

JAHRESBERICHT 2022

«PRIMIUS» FÖRDERT TALENTE

“ If I went back to college again, I'd concentrate on two areas: learning to write and to speak before an audience. Nothing in life is more important than the ability to communicate effectively. ”

Gerald R. Ford

Inhalt

1	Vorwort	4
2	Kurz und bündig	7
3	Was ist «primius»?	8
4	Das Förderangebot 2022	10
	Juristisches Lehrprogramm	10
	Arbeitsmarktorientierte Seminare und Workshops	10
	Begegnung mit der Praxis	13
	Plattform für Austausch, Vernetzung und Kultur	17
5	Finanzen	20
	Facts and Figures	20
	Unterstützungsgelder von Partnern	20
	Unterstützung für Studierende	20
6	Jahresevent	21
7	Die «primius» Kommission	24
8	«primius» Teilnehmende	25
	Aktueller Stand	25
	Auswahl und Bewerbungsverfahren	25
	Neuaufnahmen	25
	Ausschlüsse	25
9	Alumni	25
10	Partner	26
	Dankeschön!	26

1 VORWORT



2022

Die Aktivitäten von «primius» im 2022 sind mir in ihrer Vielseitigkeit und Lebendigkeit in bester Erinnerung. Zu den Höhepunkten gehörten die Besuche vor Ort: bei Victorinox in Ibach-Schwyz, beim Bundesgericht in Lausanne und im Prime Tower in Zürich mit den von NKF und Homburger unter dem Titel «Wirtschaftskanzlei hautnah» durchgeführten Workshops. Es freut mich ausserordentlich, die Anwaltskanzlei Homburger als neue Partnerin von «primius» willkommen zu heissen.

Als besonders bereichernd erlebe ich jene Momente, in denen im Zusammenspiel verschiedener Persönlichkeiten in einer Gruppe etwas Neues und manchmal auch Überraschendes entsteht. Auf sportlicher Ebene war dies anlässlich der Golfrunde in Holzhäusern der Fall, auf kulinarischer Ebene beim gemeinsamen Kochen im Restaurant

«Zur Werkstatt». Eine besonders anregende Form des Austausches findet im «Journals Club» statt, den wir in Zusammenarbeit mit Hendrik Dietrich von GetAbstract ins Leben gerufen haben. Die Themen des Journals Clubs sind nicht-juristisch, die Auseinandersetzung mit einer Vielfalt von Sichtweisen auf ein Thema gehört aber zum Kern juristischer Kompetenz.

Auch im vergangenen Jahr bot das «primius» Programm den Teilnehmenden vielfältige Möglichkeiten, die Auftrittskompetenzen zu trainieren, sei dies in den von unseren Partnern veranstalteten Interviewtrainings und CV-Checks oder in LinkedIn-Workshops, von denen einer im Mediencenter der Swissporarena stattfand. Ein überzeugender Auftritt ist aber keineswegs Selbstzweck, wie aus dem Zitat des ehemaligen amerikanischen Präsidenten Gerald Ford geschlossen werden könnte. Für nachhaltigen Erfolg braucht es die Substanz in Form von Wissen, Fähigkeiten und Erfahrung – ohne gute Kommunikation besteht aber die Gefahr, dass die Substanz verborgen bleibt.

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen, unseren Partnern für ihre finanzielle und tatkräftige Mitwirkung an «primius» herzlich zu danken. Ein grosses Dankeschön geht zudem an Sandra Möstl, die sich mit Leidenschaft und Professionalität für «primius» einsetzt und das Programm mit neuen Impulsen bereichert.



Prof. Dr. Bernhard Rüttsche
Direktor «primius»

2 KURZ UND BÜNDIG



FÖRDERUNG

(Stand 31. Dezember 2022)

35 Programmteilnehmende

davon 16 Frauen und 19 Männer

davon 5 Doktorierende, 19 Masterstudierende, 2 Mobilitätsemester MA
9 Bachelorstudierende

6 Neuaufnahmen im Frühjahrssemester 2022

7 Neuaufnahmen im Herbstsemester 2022

91 Alumni



FÖRDERANGEBOT 2022

Im Frühling

JournalsClub Veranstaltungen

1 Kick-off Mittagessen

1 Abendveranstaltung

2 Firmenbesuche

1 Jahresevent

Diverse Angebote zu juristischen Lehrprogrammen
im Rahmen von «Weiterbildung Recht»

Im Herbst

1 Kick-off Lunch inklusiv Input Referat

1 Firmenbesuch

2 Workshops

1 JournalsClub

2 Abendveranstaltungen

Diverse Angebote zu juristischen Lehrprogrammen
im Rahmen von «Weiterbildung Recht»



RECHNUNG

CHF 38'825.45 Aufwand

CHF 40'000 Beiträge Partner

3 WAS IST «PRIMIUS»?

«primius» ist ein studienergänzendes Angebot, das sich an talentierte und interessierte Studierende und Doktorierende wendet. Das Bildungsangebot wurde im Jahr 2011 von der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern lanciert und seither kontinuierlich weiterentwickelt. Es ist unter Schweizer Rechtsfakultäten nach wie vor einzigartig.

Zum Konzept der Förderung gehören die Stärkung von methodischen, sozialen und kulturellen Kompetenzen. Jedes Semester steht eine Blockveranstaltung im Zentrum. Sie findet im ersten Drittel des Semesters statt und dauert in der Regel zweieinhalb Tage. Die aktive Teilnahme an den «primius» Veranstaltungen ist essenziell, ganz nach dem Motto: Wer sich nicht einbringt, kann nicht gefördert werden.

SO FÖRDERT «PRIMIUS» TALENTE:

- Arbeitsmarktorientierte Seminare, Kurse und Workshops, wie beispielsweise Zeitmanagement, Rhetorik und Bewerbungstraining
- Begegnungen mit der Praxis – Workshops und Exkursionen für einen Know-how Transfer aus erster Hand
- Juristische Lehrangebote, wie die Förderung juristischer Schreib- und Präsentationskompetenzen
- Plattform für Austausch, Vernetzung und Kultur
- Projektbezogene wissenschaftliche Anstellungen
- Akademisches Coaching und Mentoring
- Förderung der Mobilität (nationale und internationale Austauschprogramme)
- Individuelle finanzielle Unterstützung
- Juristische Praktika, u.a. Beratung und Unterstützung bei der Auswahl

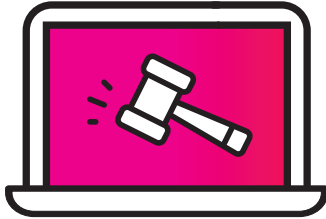
ZIELE DES PROGRAMMS

Angehende Juristinnen und Juristen müssen über ein breites Allgemeinwissen in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft verfügen, gewandt kommunizieren sowie Managementqualitäten mitbringen. Ferner sollten sie mit Konfliktsituationen adäquat umgehen und mit einer hohen Sozialkompetenz überzeugen.

Mit der Förderung talentierter und engagierter junger Menschen verfolgen wir als Rechtswissenschaftliche Fakultät folgende Ziele:

- Wir wecken ein breites und vertieftes Interesse für Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Kultur.
- Wir fördern fachliche und weitere Kompetenzen durch vielfältige Angebote.
- Starke Studierende sollen gefördert und gefordert werden, um sie in ihrer Entwicklung zu unterstützen.
- Wir eröffnen neue Perspektiven und gestalten miteinander ein lebendiges Netzwerk.
- Wir fördern die persönliche Horizonterweiterung.
- Wir bieten ein Forum für Ideen, Experimente und Diskurse.
- Die Stärkung der eigenverantwortlichen Beteiligung ist für uns zentral.

4 DAS FÖRDERANGEBOT 2022



JURISTISCHES LEHRPROGRAMM

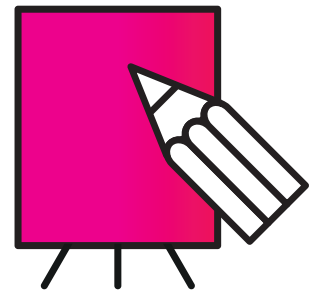
Die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Luzern erachtet die wissenschaftlich fundierte Weiterbildung von Juristinnen und Juristen als eine ihrer zentralen Aufgaben. Die «primius» Studierenden dürfen zur Stärkung ihrer fachlichen Kompetenzen am Angebot «Weiterbildung Recht» teilnehmen. Zwei Plätze in den Weiterbildungsangeboten «Express-Fortbildungen für Anwältinnen und Anwälte» sowie Tagungen von «Weiterbildung Recht» sind jeweils für «primius» Studierende reserviert.

ARBEITSMARKTORIENTIERTE SEMINARE UND WORKSHOPS

FS 2022

Karrierewege

Die Studentinnen Sarah Bisang und Caroline Heierli moderierten am 12. Mai gekonnt durch den Anlass. Florian Fischer blickte auf sein Mobilitätssemester in Singapur zurück. Die Doktoranden Elias Aliverti, Tim Meier und Mike Schuhmacher berichteten über ihre unterschiedlichen Wege zum Doktorat und zeigten so eindrücklich die Vielfalt der juristischen Ausbildung auf. Im Anschluss folgte dank der offenen Art des Doktorandenteams eine angeregte Diskussion, bei der viele Fragen der «primius» Teilnehmenden beantwortet wurden.



HS 2022

LinkedIn-Workshop

Der Start ins Herbstsemester erfolgte mit einem Kick-off Lunch und einem Input-Referat mit der LinkedIn-Strategie-Expertin Erica Kessler. In rund zwei Stunden veranschaulichte sie die Funktionsweise von LinkedIn und demonstrierte die Relevanz fürs eigene Networking. In drei parallelen Workshops vertieften die Teilnehmenden ihr Wissen und lernten, wie sie LinkedIn-Profilе professionell einrichten können.



Auftrittskompetenz – Christian Künzli

Der 13. Oktober versprach: «Trainiere deine Auftrittskompetenz mit minimalem theoretischem Teil und sehr viel Raum für die praktische Erfahrung». In verschiedenen Settings erhielten die Teilnehmenden die Möglichkeit, vor der ganzen Gruppe ihren persönlichen Auftritt zu üben.

Sei es in einem zweiminütigen Vorstellungsreferat ohne Vorbereitungszeit, bei der Präsentation eines Hobbies oder eines zufällig gezogenen Themas. Nach jedem Auftritt erhielten sie in einer offenen Diskussionsrunde Feedback. Wie war der Einsatz der Hände? Wie die Gesprächsgeschwindigkeit? Ein gelungener Auftritt beginnt bereits vor dem Bühnenauftritt, etwa mit der Wahl des passenden Outfits oder dem selbstbewussten Gang auf die Bühne.

Am Nachmittag fand eine Führung durch die Swissporarena statt. Zum Abschluss probten Zweierteams, wie ein professioneller Auftritt als Duo gelingt.

Key-Learning: Kompetentes Auftreten ist Übungssache. Christian Künzli wusste in kurzer Zeit viele praktische Tipps zu vermitteln.



Erfolgreich bewerben

Nach einer kurzen gegenseitigen Vorstellungsrunde starteten am 13. Oktober die Bewerbungs-Interviews. Alle Teilnehmenden durften sich einem Einzel-Interview eines Recruiter-Teams stellen, derweil die restlichen Studierenden die Rolle von Beobachtern einnahmen, sodass im Anschluss alle ein umfangreiches Feedback erhielten. Nach einem Mittagessen und dem zweiten Trainings-Block wurde der Tag durch eine Diskussion im Plenum über das Thema «Lohnverhandlung» abgerundet. Wir danken Celina Anna Heutschi, Vivien Pluess, PwC, Stephan Kilian, Hanna Strahm sowie dem Stämpfli Verlag herzlich für den lehrreichen Tag und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.





BEGEGNUNG MIT DER PRAXIS

FS 2022

Victorinox

Der Besuch am 19. Mai bei der Victorinox in Ibach-Schwyz zeigte die diversen Facetten dieses Familienunternehmens auf. Die eindrückliche Führung durch die Produktionsstätten und der spannende Austausch mit Urs Schwartz, General Counsel, boten viel Diskussionsstoff beim anschliessenden Apéro. Einig waren sich alle Teilnehmenden darin, dass der «General Counsel» und sein Team angesichts der Vielfalt und Komplexität an rechtlichen Herausforderungen buchstäblich eine «Quadratur des Kreises» schaffen. Das hat die Studierenden beeindruckt und klar aufgezeigt, dass unternehmerisches und strategisches Denken bei einem General Counsel unabdingbar sind. Die wertvollen Einblicke und das persönliche Engagement von Prof. Dr. Franca Contratto inklusive des interessanten und informativen Rundgangs durch Ibach wurden von den Teilnehmenden sehr geschätzt.



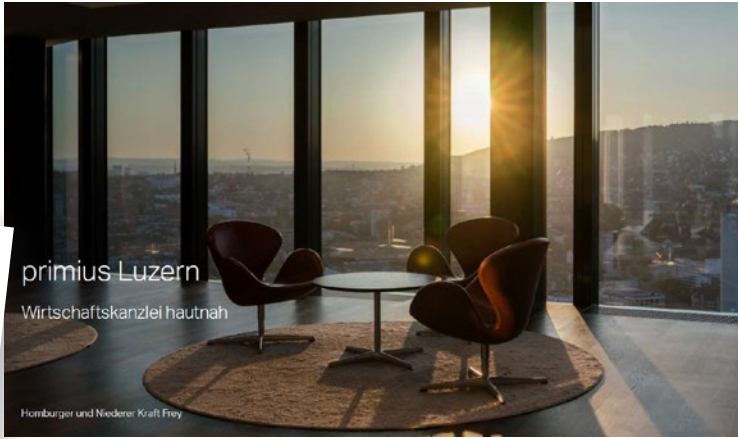
Bundesgericht Lausanne

Ein weiteres Highlight war am 20. Mai der Besuch des Bundesgerichtes in Lausanne. Nach der eindrucksvollen Führung durch die geschichtsträchtigen Räume mit Antje van Mark folgte der informative Teil mit Dr. Lorenzo Egloff, Stv. Generalsekretär und Chef Ressourcen, und Dr. Marco Levante, wissenschaftlicher Berater und Gerichtsschreiber. Die Studierenden nutzten den anschliessenden Austausch mit Bundesrichter Stephan Hartmann und Gerichtsschreiber Cédric Marti, die Fragen rund um die zahlreichen Karriere-möglichkeiten am höchsten Gericht der Schweiz beantworteten.



HS 2022

Wirtschaftskanzlei hautnah
Ein spannendes und sehr informatives Programm wartete am 30. September auf die Studierenden:



Der von NKF und Homburger gestaltete Themen- tag «Wirtschaftskanzlei hautnah» war ein wahres Highlight. Am Morgen erfuhren die Teilnehmenden im Interviewtraining wichtige Insides über das Bewerbungsverfahren. Beim Feedback zu den Bewerbungsdossiers erhielten sie wertvolle Tipps zu den Formalitäten.

Nach einem Stehlunch veranschaulichten verschiedene Referate die Arbeits- und Themenschwerpunkte einer Wirtschaftskanzlei. Die offene und wertschätzende Atmosphäre wurde von allen Teilnehmenden sehr geschätzt. Der Tag wurde durch ein tolles Abendessen in einer stimmungsvollen Location abgerundet.



Vom Anwaltspraktikum bis zur Partnerschaft – Einblicke in die renommierte Luzerner Anwaltskanzlei Tschümperlin Lötcher Schwarz

Nach einer kurzen Vorstellung der Anwaltskanzlei am 7. Oktober erzählten Vertreterinnen und Vertreter der Kanzlei von ihren persönlichen Erfahrungen auf dem Weg vom Uniabschluss bis zum Partner bei Tschümperlin Lötcher Schwarz. Den Teilnehmenden wurde einmal mehr aufgezeigt, dass es nicht nur eine, sondern viele Möglichkeiten gibt, ein Ziel zu erreichen.

In einem zweiten Teil stellten sich die Referierenden den Fragen der Studierenden. Hierbei ging es (natürlich) um Themen wie das Anwaltspraktikum, die Anwaltsprüfung und Herausforderungen der Anwaltstätigkeit. Auf besonderes Interesse stiessen insbesondere Fragen betreffend den technologischen und gesellschaftlichen Wandel: Home-Office und flexible Arbeitsmodelle sind heute auch im Anwaltsberuf gefragt.

Ein besonderer Dank gilt den Referierenden Prof. Dr. Jörg Schwarz, MLaw Manuela Häfliger und lic. iur. Peter Kriesi.



PLATTFORM FÜR AUSTAUSCH, VERNETZUNG UND KULTUR



Ins FS 2022 startete «primius» mit einem neuen Format: dem «primius» JournalsClub. Im Alltag nehmen wir Informationen oft isoliert von anderen Menschen auf und bilden uns unsere eigene Meinung. Soziale Medien etwa zeigen uns häufig nur noch Informationen, die unserer Sichtweise entsprechen. Für unsere persönliche Entwicklung sind Perspektivenwechsel und eine konstruktive Auseinandersetzung mit anderen jedoch wichtig. Und hier setzt der JournalsClub an, bei dem sich die Teilnehmenden in einer Debatte mit verschiedenen Standpunkten auseinandersetzen müssen.

Mit dem Start-Event konnten sich die Teilnehmenden rege zur Zusammenfassung des Buches «Wie ich meine Angst vor Zurückweisung überwand» von Jia Jiang austauschen. Ein grosses Dankeschön gebührt Hendrik Dietrich von getAbstract für die Moderation und die fordernden Fragen.

In der Folgeveranstaltung trafen sich die «primius» Teilnehmenden unter dem Lead des Doktorandenteams in einer inspirierenden Umgebung, um sich zur Aussage «Was unsere Entscheidungen verzerrt – und wie wir sie verbessern können» auszutauschen. Die Grundlage lieferte die Lektüre der getAbstract-Zusammenfassung des Buches «Noise» der Autoren Daniel Kahneman, Olivier Sibony und Cass R. Sunstein.

Die Veranstaltungsreihe wurde im HS 2022 im Luzerner Saal des Lucerne Golf Clubs fortgesetzt. Die «primius» Teilnehmenden setzten sich dabei mit der Frage auseinander, welche Fähigkeiten eine gute Führungsperson ausmachen. In einem spannenden Experiment wurden die Teamfähigkeit und die Führungsqualität der Teilnehmenden auf die Probe gestellt.

Impressionen:

10. Mai, im Ruderclub Luzern





Sportlicher Abschluss auf dem Golfplatz Holzhäusern

Der Schluss-Event der Oktober-Anlässe führte die «primius» Teilnehmenden am 14. Oktober auf den Golfplatz Holzhäusern. Nach einer kurzen Einführung durch die «Pros» und einigen (mehr oder weniger) gelungenen Abschlägen von der Driving-Range ging es auf eine kurze Golfrunde. Dabei spielten jeweils fünf Teilnehmende zusammen in einem Team. Eine tolle Gelegenheit, um sich näher kennenzulernen. Denn eines ist klar: Auf dem Golfplatz lässt sich der eigene Charakter nicht verstecken.

Der gegen Ende einsetzende Regen läutete den Apéro ein. Eine willkommene Geste seitens Petrus nach Stunden voller Konzentration.



Nicht alltäglich auf einer Golfgrunde: Hole in one





Genuss im Advent

Verschiedene kalte und warme Häppchen wurden am 29. November in der Küche «Zur Werkstatt» nach dem Briefing des Chefkochs von den Teilnehmenden vorbereitet und anschliessend serviert.

An der Bar führte ein Barkeeper in das Mixen von Cocktails ein, die fortlaufend unter die Leute gebracht wurden.

Die «primus» Teilnehmenden bewegten sich frei zwischen der Bar und der Küche und gesellten sich dazu, wo es ihnen gefiel. So konnten sie gleichzeitig zuschauen und geniessen. Und es blieb genügend Raum und Zeit für anregende Gespräche.

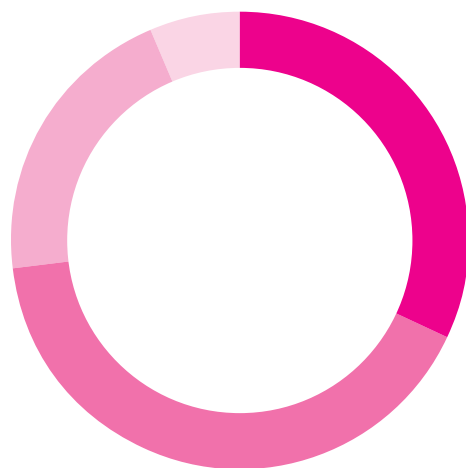


5 FINANZEN

FACTS AND FIGURES

Aufwand

Im Jahr 2022 betrug der gesamte Aufwand **CHF 38'825.45**



Davon entfielen auf:

● Referentenhonorare, Geschenke	CHF 12'440.10
● Infrastruktur Blockveranstaltungen (Seminarräume, Essen, etc.)	CHF 16'001.65
● Mittagessen & Jahresanlass	CHF 7'942.00
● Diverses (Drucksachen, Spesen, Mehrwertsteuer)	CHF 2'441.70

UNTERSTÜTZUNGSGELDER VON PARTNERN

Insgesamt durfte «primius» im Jahr 2022 Unterstützungsgelder von langjährigen Sponsoren und Partnern (siehe letzte Seite) in der Höhe von CHF 40'000 entgegennehmen.

UNTERSTÜTZUNG FÜR STUDIERENDE

Auf Antrag von interessierten Studierenden prüft die «primius» Kommission Gesuche um finanzielle Unterstützung. Zwei Programmteilnehmerinnen haben von den zweckgebundenen Mitteln der Merlin Stiftung in der Höhe von je CHF 2'500 profitiert; sie konnten ein Auslandssemester absolvieren. Die Berichte werden zeitnah auf der Website publiziert.

6 JAHRESEVENT

Der «primius» Jahresanlass vom 25. Mai war ein genussvoller Abschluss des FS 2022. Nach einer informativen Backstage-Tour im KKL konnten sich die Aktiven-Teilnehmenden, «primius» Alumni, unsere «primius» Partner und die Kommissionsmitglieder in einer beeindruckenden Umgebung rege austauschen und kulinarisch verwöhnen lassen. Prof. Dr. Bernhard Rütse liess in seiner Ansprache kurz das FS 2022 Revue passieren.

Ein grosses Dankeschön geht an unsere langjährigen Partner NKF, PwC und Tschümperlin Lötscher Schwarz sowie den Stämpfli Verlag. Neu konnte die Anwaltskanzlei Homburger begrüsst werden.







7 DIE «PRIMIUS» KOMMISSION

Die Kommission besteht aus Vertreterinnen und Vertretern der Professoren-schaft, der Fakultätsmanagerin sowie der Geschäftsstelle. Die Kommission sieht sich einerseits als Steuerungsorgan im Hintergrund mit definierten Aufgaben wie der Pflege der «primius» Partner und des Netzwerks. Andererseits betei-ligen sich die Kommissionsmitglieder bei den Bewerbungsgesprächen sowie den Aufnahmeentscheiden und stehen für persönliche Gespräche zur Verfügung.

DIREKTOR «PRIMIUS»



Prof. Dr. Bernhard Rütsche,
Professor für Öffentliches Recht
und Rechtsphilosophie

KOMMISSIONSMITGLIEDER «PRIMIUS»



Prof. Dr. Andreas Furrer,
Professor für Privatrecht,
Rechtsvergleichung,
Internationales Privatrecht
und Europarecht



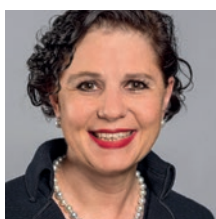
Prof. Dr. Andrea Opel,
Professorin für Steuerrecht



**Prof. Dr. Barbara Graham-
Siegenthaler**
Professorin für Schweizerisches
und Internationales Privatrecht
sowie Privatrechtsvergleichung



Lic. iur. Madeleine Stämpfli,
Fakultätsmanagerin



Prof. Dr. Franca Contratto,
LL.M. (Georgetown),
Professorin für Wirtschafts- und
Gesellschaftsrecht mit Schwer-
punkt Finanzmarktrecht



Sandra Möstl,
Konzeption und Organisation
des Förderangebots, Kontakt- und
Anlaufstelle, Betreuung der Teil-
nehmenden und der Partner;
zuständig für Finanzen, Kommuni-
kation und Administration

8 «PRIMIUS» TEILNEHMENDE

AKTUELLER STAND

Ende 2022 zählte «primius» 35 aktive Studierende; 16 Frauen und 19 Männer. Davon sind 5 Doktorierende, 19 Masterstudierende und 9 Bachelorstudierende und 2 im Mobilitätssemester (MA).

AUSWAHL UND BEWERBUNGSVERFAHREN

Wer die Voraussetzungen erfüllt, hat zweimal im Jahr die Gelegenheit, sich um eine Aufnahme zu bewerben. Die Bewerbungsfristen sind der 30. September für das Frühjahrssemester und der 31. März für das Herbstsemester. Bachelorstudierende können sich bewerben, wenn sie einen Notendurchschnitt von mindestens «magna cum laude» (5.2) vorweisen. Masterstudierende weisen einen Notendurchschnitt von 5.2 auf und haben das Bachelorstudium mit mindestens 5.0 abgeschlossen. Die Doktorierenden haben das juristische Studium mindestens mit «magna cum laude» abgeschlossen. Nach Eingang aller Bewerbungen prüft die Kommission im persönlichen Gespräch neben den fachlichen Qualitäten auch die persönliche Eignung der Kandidierenden.

NEUAUFNAHMEN

Im Frühjahr 2022 sind sechs Bewerbungen eingegangen. Alle Dossiers der Kandidierenden wurden aufmerksam geprüft und die erfolgreichen Bewerbungsgespräche bewogen die Kommission, alle Bewerbungen in das Programm aufzunehmen. Der aktive Einstieg erfolgte für die Neulinge im HS 2022.

Auch im Herbst 2022 konnten sieben Bewerbungen berücksichtigt werden. Nach positivem Verlauf der Bewerbungsgespräche hat die Kommission die Aufnahme ins Programm beschlossen. Die aktive Teilnahme erfolgt zu Beginn des Frühjahrssemesters 2023.

AUSSCHLÜSSE

Von allen Teilnehmenden wird eine aktive Beteiligung am Programm erwartet. Das hohe Leistungsniveau wird semesterweise überprüft. 2022 musste kein Ausschluss ausgesprochen werden.

9 ALUMNI

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Absolventinnen und Absolventen den Alumni-Status. Sie werden über die Aktivitäten auf dem Laufenden gehalten und können am Jahresevent teilnehmen. So entsteht über die Jahre ein wachsendes und wertvolles Netzwerk. Seit Beginn des Förderprogramms im Herbst 2011 bis Ende 2022 zählen 91 Alumni zur «primius» Gemeinschaft.

10 PARTNER



Seit 2013 ist der Stämpfli Verlag Partner des «primius» Förderangebots. Wir sind stolz, dass wir dieses unter den Schweizer Rechtsfakultäten einzigartige Programm als Verlag begleiten dürfen. Durch den Austausch mit Studierenden und Lehrkräften an Workshops und Anlässen gewinnt der Verlag wertvolle Erkenntnisse zu den Lerngewohnheiten und zu Wünschen und Ideen für Lehrmittel.



«primius» gibt uns die Möglichkeit, mit talentierten und engagierten Studierenden in Kontakt zu treten und sie in ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung zu unterstützen. Dabei schätzen wir insbesondere den Austausch bei gemeinsamen Mittagessen, dem Bewerbungstraining und weiteren Aktivitäten. Florian Fischer, PwC Luzern



Als Anwaltskanzlei sind wir auf gut ausgebildeten motivierten Nachwuchs angewiesen. «primius» gibt uns die Möglichkeit, die talentiertesten Studierenden und Doktorierenden der Universität Luzern zu unterstützen und mit ihnen in Kontakt zu treten. Zudem besteht zwischen unserer Kanzlei und der Universität traditionsgemäss eine enge und intensive Verbindung – wir wissen mehrere Professoren und Lehrbeauftragte in unseren Reihen.



Our strength lies in our people – seit 1936 arbeitet Niederer Kraft Frey (NKF) an den anspruchsvollsten Fällen, die Schweizer Anwaltskanzleien anvertraut werden. Dafür ist neben einer ausgeprägten Kenntnis des Rechtsmarktes, juristischer Expertise und der Fähigkeit, innovativ zu denken, auch erforderlich, dass wir juristische Nachwuchstalente für NKF gewinnen. Daher stehen wir in engem Austausch mit den Schweizer Rechtsfakultäten und engagieren uns bei «primius».



Junge Talente an die Anwaltstätigkeit heranzuführen, ist uns ein grosses Anliegen und eine grosse Freude. Wir bilden unsere jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht nur juristisch weiter, sondern fördern sie auch in allen weiteren Bereichen, die für eine Anwaltskarriere nötig oder hilfreich sind, wie beispielsweise in der Verhandlungsführung, der Projektplanung oder im Marketing in eigener Sache. Sehr gerne teilen wir unseren Erfahrungsschatz mit den «primius» Absolventinnen und Absolventen. Unser Engagement bei «primius» erlaubt uns, früh mit jenen talentierten Studierenden und Doktorierenden der Universität Luzern in Kontakt zu treten, die unsere Begeisterung für die Juristerei teilen. Das Engagement der diversen «primius» Alumni in unseren Reihen verleiht der Partnerschaft ausserdem eine persönliche Note.

DANKESCHÖN!

Die offenen, konstruktiven und wertschätzenden Partnerschaften ermöglichen es, den «primius» Teilnehmenden ein variantenreiches Bouquet an Events zu präsentieren. Die gestellten Ressourcen werden gezielt eingesetzt.

Bleiben Sie mit uns im Kontakt und
begleiten Sie uns im 2023:

primius auf LinkedIn:



